

Hungerstreikerklärung

-3-

unser hungerstreik richtet sich gegen die fortdauernde,perfektonierte isolation als teil der staatlichen vernichtungsstrategie gegen die gefangenen aus den bewaffnet kämpfenden antiimperialistischen gruppen. deutlichster ausdruck dieser strategie ist jetzt das projekt von der bundesanwaltschaft, bka/staatsschutz und länderbehörden, uns in spezialzellen zu isolieren, bei denen die erfahrungen aus 8 jahren isolationsvollzug verarbeitet und baulich umgesetzt worden sind; luftdicht schließende türen und eine klimaanlage, die druckschwankungen erzeugt; den ganzen tag grelles neonlicht, waschbecken, klo, spiegel aus blech, angeschraubte oder eingemauerte möbel, betonfußboden. mehrere solcher isolationseinheiten befinden sich in einem von der übrigen anstalt hermetisch abgeriegelt, elektronisch vollüberwachten trakt. innerhalb des trakts gibt es für die gefangenen in den einzelnen zellen keinerlei kontaktmöglichkeiten untereinander.

für die "bewegung im freien" gibt es einen betonkäf, der keinen wesentlichen unterschied zur zelle mehr bietet. in celle, straubing und stammheim hocken die gefangenen schon in solchen isolationsbunkern; in berlin, lübeck, ossendorf und mehreren anderen knästen werden entsprechend einheiten gebaut oder getestet.

die einrichtung dieser vernichtungsmaschinerie ist die konsequenz des staates aus der erkenntnis, daß die gefangenen mit den bisherigen isolationsmaßnahmen nicht zu brechen waren, und daß die als selbstmord getarnten morde an ulrike, andreas, gudrun, jan und ingrid und der mordversuch an irmgard für die ziele der politik der bundesregierung - die durchsetzung des "modell deutschland" der sozialdemokratie in ganz westeuropa und darüber hinaus, die jetzt durch die direktwahl zum europäischen parlament von der westeuropäischen bevölkerung legitimiert werden soll - counterproduktiv(?) waren und immer noch sind, wie sich an kohls auftreten in den niederlanden gezeigt hat. (das schließt allerdings nicht aus, daß die bundesregierung bei einer zuspitzung der situation durch aktionen der guerilla wieder gefangene hinrichten könnte.)

die gefangenen, die sich weigern, den kampf zu beenden und die auf den dea "resozialisierung", irgendwie abschwören oder kollaborieren, nicht eingehen sollen in den neuen isolationsbunkern physisch und psychisch derart fertig gemacht werden, daß sie, wenn sie mal rauskommen, zu keinem widerstand mehr fähig sind - daß ihr "zustand es als ausgeschlossen erscheinen" läßt, daß sie im antiimperialistischen kampf in "naher zukunft eine aktive rolle spielen" können, wie der hamburgener justizsenator dahrendorf das ziel der counter-strategen zynisch formuliert hat.

wir fordern:

- abschaffung der isolationsbunker;
- die anwendung der mindestgarantien der genfer konvention und der internationalen menschenrechtsdeklaration auf die gefangenen der antiimperialistischen gruppen;
- zusammenfassung dieser gefangenen zu interaktionsfähigen gruppen nach den forderungen der medizinischen gutachter;
- freilassung von günther sonnenberg, der infolge seiner kopfverletzung haftunfähig ist;
- überwachung der haftbedingungen durch internationale humanitäre gremienorganisationen;

in irland, spanien, italien, österreich, der schweiz, frankreich, israel kämpfer gefangene gegen haftbedingungen, mit denen ihre politische identität gebrochen und sie physisch zerstört werden sollen - haftbedingungen, deren eiführungen in den meisten fällen von der bundesregierung durchgesetzt worden ist.

unser hungerstreik ist teil dieses kampfes und ausdruck unserer solidarität mit allen gefangenen, die angefangen haben, im knast widerstand zu leisten.

die berliner gefangenen aus der raf
berlin, den 20. april 1979